

Handreichung zur Erstellung eines Berichts als Modulleistung eines ASQ Moduls

1. Die Modulleistung

Berichte als Modulleistungen sind z.B. für die Module *Studierende für Studierende* oder *Studentische Interessenvertretung* einzureichen. Modulverantwortlicher ist jeweils der Prorektor für Studium und Lehre kraft Amtes. Diese Modulleistungen sind im ASQ Büro zu den Sprechzeiten einzureichen.

Die ASQ-Module¹ *Auslandspraxis*, *Studierende für Studierende* oder *Studentische Interessenvertretung* werden nicht über reguläre Lehrveranstaltungen absolviert, sondern bestehen aus individuellen Projekten oder Tätigkeiten, die von den Studierenden durchgeführt werden. Hierzu ist jeweils durch die Studierenden ein individueller Bericht zu verfassen, aus dem hervorgeht, in welcher Form die Anforderungen des jeweiligen Moduls erfüllt werden. Auch wenn die jeweiligen Projekte innerhalb einer organisierten Gruppe und/oder unter Anleitung durchgeführt werden, ist ein individueller Bericht als Modulleistung unerlässlich.

2. Formale Anforderungen

Die persönlichen Daten sind anzugeben. Hierzu steht ein Deckblatt² bereit, das dem Bericht beizufügen ist. Die Angaben dienen ausschließlich der internen Verwaltung. Durch Unterschrift auf dem Deckblatt bestätigt der Verfasser/die Verfasserin, den Bericht selbst, ohne fremde Hilfe, sowie mit korrekten Angaben der Quellen geschrieben zu haben.

Die dem Bericht zugrunde liegende Tätigkeit muss bestätigt werden. Wer die Bestätigung ausstellt, ist vom individuellen Projekt, welches im Rahmen des Moduls durchgeführt wurde, abhängig. Für das Modul *Auslandspraxis* ist eine Bestätigung des Arbeitgebers oder der Praktikumsstelle notwendig. Für das Modul *Studierende für Studierende* ist die Unterschrift des Projektverantwortlichen also z.B. der Vorsitzenden der Institutsgruppe/der Fachschaft/der eingetragenen Hochschulgruppe notwendig. Für das Modul *Studentische Interessenvertretung* kann dies durch eine offizielle Wahlbestätigung oder durch die Unterschrift z.B. des Vorstands einer eingetragenen Hochschulgruppe erfolgen. Die Bestätigung muss in jedem Falle nachprüfbar und unabhängig erfolgen. Die Bestätigung muss handschriftlich unterzeichnet sein und im ASQ

¹ <http://www.asq.uni-halle.de/asq-module/>

² <http://wcms.itz.uni-halle.de/download.php?down=35765&elem=2811861>

Büro³ im Original vorgelegt werden. Das Original verbleibt bei der AntragstellerIn eine Kopie verbleibt beim Antrag im ASQ Büro.

Der Bericht soll im Umfang zwischen zwei und fünf Seiten umfassen. (Times New Roman; 12 Punkt; Seitenrand oben/seitlich 2,5 cm, unten 2,0 cm; Zeilenabstand 1,5; Blocksatz)

3. Bericht

Das von den Studierenden durchgeführte individuelle Projekt oder die individuelle Tätigkeit soll kurz dargestellt werden. Der Kontext in dem die Tätigkeit erfolgte soll klar werden. Die Kooperation mit Anderen/einer Gruppe/einer Institution soll dargestellt sein und der individuelle Part deutlich werden. Der individuell aufgebrauchte Arbeitsaufwand soll erkennbar sein.

Zentraler Teil des Berichtes soll die Selbstreflexion zu erworbenen oder vertieften Kompetenzen sein. In den jeweiligen Modulbeschreibungen sind unter „Lernziel“ beispielhaft Schlüsselkompetenzen aufgeführt, von denen angenommen wird, dass diese im Rahmen des jeweiligen Moduls erworben werden können. In individuellen Projekten, die die Basis der Module darstellen, ist der Kompetenzerwerb individuell unterschiedlich ausgeprägt. Daher ist individuell darzustellen, welche Kompetenzen durch die dargestellte Tätigkeit ausgebaut wurden und wie dieser Ausbau von Kompetenzen im zukünftigen Studium und/oder einer zukünftigen beruflichen Tätigkeit zur Anwendung kommen kann. Hierbei können Sozial-, Selbst- und Methodenkompetenzen eine Rolle spielen. Positive wie negative Erfahrungen können jeweils zur Erweiterung von Kompetenzen führen und sollten daher selbstreflektiv behandelt und im Bericht dargestellt sein.

Die Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens sind für den Bericht anzuwenden: Quellen sind anzugeben, die Themen sind adressatengerecht aufzuarbeiten, eine Struktur ist transparent zu machen, die individuelle Leistung ist darzustellen und von den Leistungen Anderer klar abzugrenzen. Die Ausgangslage, der Fortschritt und die Erreichung des Ziels sind abzubilden. Das Ziel sollte sich an den Lernzielen des Moduls ungefähr orientieren, wobei, wie oben dargestellt, die individuelle Ausprägung der Zielvorstellung unterschiedlich sein kann.

³ <http://www.asq.uni-halle.de/asq-sprechzeiten/>